

Wissensmanagement-Konzept für die Schleuniger Holding AG

Studiengang: EMBA General Management

Die Schleuniger Holding AG befindet sich in einem hart umkämpften Markt der kabelverarbeitenden Technologieindustrie. Der Wissensvorsprung ist entscheidend für die Marktstellung, insbesondere um gegen die Konkurrenz aus den asiatischen Märkten standhalten zu können. Die Firma benötigt ein standortübergreifendes systemisches Wissensmanagement für den Umgang mit der zunehmenden Menge an Wissen.

Ausgangslage

Die Schleuniger Holding AG wurde 1975 gegründet und ist ein weltweit tätiges Technologieunternehmen mit Sitz in Thun BE. Die Firma ist einer der führenden Ausrüster in der kabelverarbeitenden Industrie und beschäftigt weltweit rund 960 Mitarbeiter. Ihre Kunden stammen mehrheitlich aus der Automobil-, Unterhaltungs- und Informationsindustrie sowie der Kommunikationsbranche. Die Firma ist eine eigenständige Tochterholding der Metall Zug AG und hat weltweit elf Niederlassungen.

Zielsetzung

Das Ziel der Master-Thesis war es, für die Schleuniger Holding AG ein Konzept zu erstellen, wie ein ganzheitliches Wissensmanagement einzuführen ist und aktiv gelebt werden kann. Dieses Wissensmanagement-Konzept soll auf Ebene der Schleuniger Holding definiert und später am Standort Thun vorgelebt werden.

Situationsanalyse & vorgeschlagene Massnahmen

Für die Situationsanalyse wurde mit insgesamt zehn Führungskräften Interviews durchgeführt. Zusätzlich fand an beiden Schweizer Standorten eine Personalumfrage über alle Hierarchiestufen und Abteilungen

statt, bei der sich ein Drittel des Personals beteiligte. Anhand dieser Analyse liess sich eine adäquate Einstufung in den Kategorien Strategieentwicklung, Führung, Zusammenarbeit & Netzwerke, Wissenstransfer & Kompetenzentwicklung und Info, Wissensakquise & Bewahrung vornehmen. Dank dieser fundierten Situationsanalyse weiss nun die Geschäftsleitung wo sich innerhalb der Firma die grössten Defizite für eine wissensorientierte Unternehmenskultur befinden. Basierend auf dieser Beurteilung wurden zwölf verschiedene strategische Massnahmen vorgeschlagen, welche als Basis für die Lösungssynthese dienen.



Martin Zollet

Synthese der Lösung

Bei der Lösungssynthese wurden die einzelnen Massnahmen mit der Theorie der Wissenstreppe kategorisiert. Dies ermöglichte die Konzeption eines systematischen Wissensmanagements, welches möglichst alle verschiedenen Stufen miteinbezieht. Fünf dieser empfohlenen Massnahmen wurden detailliert ausgearbeitet.

- Mit dem **Wissensleitbild** wurde eine kurze aber prägnante Anleitung für das gewünschte Verhalten im Wissensaustausch auf normativer Ebene geschaffen.
- Durch **Communities of Practice** soll eine hohe Identitätsbindung durch gemeinsam entwickelte Lösungen entstehen. Diese Expertennetzwerke sollen am jährlichen General-Management-Meeting entwickelt und gefördert werden.
- Mit den **Management by Knowledge Objectives** wird in Bezug auf Wissensteilung ein neues Anreizsystem für die Führungskräfte geschaffen.
- Das **nutzerbezogene Informationssystem** ist ein vereinfachter Informationskanal auf dem Sharepoint, welcher eine zielgruppengerechte Push-Kommunikation ermöglicht.
- Im **Regelwerk Sharepoint** wurden die Rollen und Verantwortlichkeiten definiert, damit die Aktualität der abgelegten Informationen möglichst sichergestellt wird und es für die Mitarbeiter attraktiv bleibt, sich die notwendigen Informationen mit möglichst wenig Aufwand selber zu beschaffen (Pull-System).

